



Inhaltsverzeichnis	Seite
Wirtschaftssatzung 2024	2
Wirtschaftspläne 2024	6
Anlagen zu den Wirtschaftsplänen 2024	16

Aus rechnerischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (TEUR, % usw.) auftreten.

WIRTSCHAFTSSATZUNG
 der
IHK für München und Oberbayern
 für die **Wirtschaftspläne 2024**
 (Geschäftsjahr 01.01.2024 - 31.12.2024)

Die Vollversammlung der IHK für München und Oberbayern hat am 29. November 2023 gemäß den §§ 3 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern vom 18. Dezember 1956 (BGBl. I S. 920), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Zweiten Gesetzes zur Änderung des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern vom 7. August 2021 (BGBl. I S. 3306) und der derzeit gültigen Beitragsordnung folgende Wirtschaftssatzung zur Feststellung der Wirtschaftspläne für das Geschäftsjahr 2024 (01.01.2024 - 31.12.2024) beschlossen. Diese Wirtschaftssatzung tritt nach Veröffentlichung in Kraft.

I. Wirtschaftspläne

A.) Der Wirtschaftsplan für den **Haupthaushalt** wird wie folgt festgestellt:

1. In der Plan GuV mit Erträgen in Höhe von		90.801 TEUR
- Betriebserträge	90.011 TEUR	
- Finanzerträge	790 TEUR	
mit Aufwendungen in Höhe von		109.183 TEUR
- Betriebsaufwand	108.127 TEUR	
- Finanzaufwand	920 TEUR	
- Steuern	136 TEUR	
mit dem geplanten Gewinnvortrag in Höhe von		28.584 TEUR
mit dem Saldo der Rücklagenveränderungen in Höhe von		-10.202 TEUR
2. Im Finanzplan mit Investitionseinzahlungen in Höhe von (Positionen 10., 12. und 14.)		2.000 TEUR
mit Investitionsauszahlungen in Höhe von (Positionen 11., 13., 15.)		- 3.390 TEUR
mit Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten (Position 18.)		- 4.444 TEUR

B.) Der **gesonderte Wirtschaftsplan für Corona-Wirtschaftshilfen** wird wie folgt festgestellt:

1. In der Plan GuV		
mit Erträgen in Höhe von		42.736 TEUR
- Betriebserträge	42.736 TEUR	
- Finanzerträge	0 TEUR	
mit Aufwendungen in Höhe von		42.736 TEUR
- Betriebsaufwand	42.736 TEUR	
- Finanzaufwand	0 TEUR	
- Steuern	0 TEUR	

II. Beitrag

1. Natürliche Personen und Personengesellschaften, die nicht in das Handelsregister eingetragen sind, und eingetragene Vereine, wenn nach Art oder Umfang ein in kaufmännischer Weise eingerichteter Geschäftsbetrieb nicht erforderlich ist, sind vom Beitrag freigestellt, soweit deren Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb EUR 5.200 nicht übersteigt.
2. Nicht im Handelsregister eingetragene natürliche Personen sind, soweit sie in den letzten fünf Wirtschaftsjahren vor ihrer Betriebseröffnung weder Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder selbstständiger Arbeit erzielt haben, noch an einer Kapitalgesellschaft mittelbar oder unmittelbar zu mehr als einem Zehntel beteiligt waren, für das Geschäftsjahr einer IHK, in dem die Betriebseröffnung erfolgt, und für das darauf folgende Jahr von der Umlage und vom Grundbeitrag sowie für das dritte und vierte Jahr von der Umlage befreit, soweit deren Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb EUR 25.000 nicht übersteigt.
3. Als Grundbeiträge sind zu erheben von
 - a. IHK-Zugehörigen, die nicht im Handelsregister eingetragen sind und deren Gewerbebetrieb nach Art oder Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht erfordert,
 - aa) mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb bis EUR 25.000,00, soweit nicht eine Befreiung nach Ziff. 1 oder 2 greift **EUR 30,00**
 - ab) mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb von über EUR 25.000,00 **EUR 45,00**
 - b. IHK-Zugehörigen, die im Handelsregister eingetragen sind oder deren Gewerbebetrieb nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert,
 - ba) mit einem Verlust oder mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb bis EUR 100.000,00 **EUR 120,00**
 - bb) mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb über EUR 100.000,00 **EUR 240,00**
 - c. IHK-Zugehörigen mit mehr als 1000 Beschäftigten im IHK-Bezirk, die mindestens eines der folgenden Kriterien erfüllen, auch wenn sie sonst nach Ziff. 3a – b zu veranlagten wären:
 - mehr als EUR 100 Mio. Umsatz
 - mehr als EUR 500 Mio. Bilanzsumme **EUR 12.000,00**

Für Kapitalgesellschaften, die nach Ziff. 3b zum Grundbeitrag veranlagt werden und deren Tätigkeit sich in der Komplementärfunktion in einer ebenfalls in München und Oberbayern kammerzugehörigen Personenhandels-gesellschaft erschöpft (persönlich haftende Gesellschafter i.S.v. §161 Abs. 1 HGB), wird auf Antrag der zu veranlagende Grundbeitrag auf **EUR 60,00**, ermäßigt.

4. Als Umlage ist zu erheben **0,090 %** des Gewerbebeitrags, hilfsweise des Gewinns aus Gewerbebetrieb. Bei natürlichen Personen und Personengesellschaften ist die Bemessungsgrundlage einmal um einen Freibetrag von EUR 15.340,00 für das Unternehmen zu kürzen.
5. Bemessungsjahr für Grundbeitrag und Umlage ist das Jahr 2024.
6. Der Bemessung von Grundbeitrag und Umlage wird der Gewerbebeitrag nach dem Gewerbesteuergesetz zugrunde gelegt, wenn für das Bemessungsjahr ein Gewerbesteuermessbetrag festgesetzt ist, andernfalls der nach dem Einkommensteuer- oder Körperschaftsteuergesetz ermittelte Gewinn aus Gewerbebetrieb.

Soweit ein Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb des Bemessungsjahres nicht bekannt ist, wird eine Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage auf der Grundlage des der IHK zum Zeitpunkt des Erlasses des Beitragsbescheids vorliegenden Gewerbebeitrages, hilfsweise Gewinns aus Gewerbebetrieb des jüngsten Kalenderjahres erhoben. Sind die Bemessungsgrundlagen Umsatz, Bilanzsumme und Zahl der Beschäftigten, soweit diese für die Veranlagung zum Grundbeitrag erheblich sind, für das Bemessungsjahr nicht bekannt, wird eine Vorauszahlung auf Grundlage der letzten der IHK vorliegenden Werte erhoben.

Soweit ein IHK-Zugehöriger, der nicht im Handelsregister eingetragen ist und dessen Gewerbebetrieb nach Art oder Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht erfordert, die Anfrage der IHK nach der Höhe des Gewerbebeitrags/Gewinns aus Gewerbebetrieb nicht beantwortet hat, kann die IHK die Beitragsbemessungsgrundlagen entsprechend § 162 AO schätzen.

Der IHK-Zugehörige kann beantragen, die vorläufige Veranlagung zu berichtigen, falls der Gewerbebeitrag/Gewinn aus Gewerbebetrieb des Bezugsjahres eine erhebliche Abweichung erwarten lässt. Die IHK kann die Umlagevorauszahlung an die voraussichtliche Umlage für den Erhebungszeitraum anpassen.

III. Kredite

Zur Aufrechterhaltung der ordnungsgemäßen Kassenwirtschaft dürfen Kassenkredite bis zur Höhe von EUR 40 Mio. aufgenommen werden.

Diese Wirtschaftssatzung tritt nach Veröffentlichung zum 01.01.2024 in Kraft.

München, 29. November 2023

IHK für München und Oberbayern

Präsident

Hauptgeschäftsführer

Prof. Klaus Josef Lutz

Dr. Manfred Göbl

Wirtschaftspläne 2024

Grundlagen für die Aufstellung der Wirtschaftspläne

Die Wirtschaftspläne werden nach den Vorgaben des von der Vollversammlung beschlossenen Finanzstatuts aufgestellt. Sofern Risiken quantifizierbar ermittelt werden konnten, wurden diese auf Ebene der jeweiligen Planungsposten gegenüber der Vorsorge durch Rücklagen der Vorzug zu geben. Sonstige, zum Zeitpunkt der Aufstellung des Wirtschaftsplans nicht schätzgenau ermittelbare Risiken, sind im Falle deren Eintritts über den laufenden Haushalt auszusteuern. Bei betragsmäßig großen Investitionsvorhaben, insbesondere das Sachanlagevermögen betreffend, ist die Möglichkeit einer Förderung und/oder Fremdfinanzierung zu berücksichtigen. Sofern Pensions- und Beihilfeansprüche nicht durch externe Versicherungen abgedeckt werden, sind die dafür erforderlichen Finanzmittel, sofern dies wirtschaftlich sinnvoll ist, zu separieren und über kurz- bis mittelfristige Finanzanlagen abzudecken.

Der IHK für München und Oberbayern wurde im Juni 2020 die Begutachtung und Bewilligung der Überbrückungshilfe für den Freistaat Bayern übertragen. Die Zuständigkeit der IHK für München und Oberbayern wurde danach kontinuierlich um weitere Corona-bedingte Landes- und Bundesprogramme sowie um die bayerische Energie-Härtefallhilfe erweitert. Insbesondere durch die in den meisten Corona-Wirtschaftshilfen vorgesehenen Schlussabrechnungen wird diese Aufgabe bis mindestens 2025 andauern. Vor diesem Hintergrund wurde ab 2022 die Administration der Wirtschaftshilfen schwerpunktmäßig in eine eigene Organisationseinheit der IHK überführt worden.

Sämtliche Aufwendungen, die durch die Administration der Corona-Wirtschaftshilfen sowie der bayerischen Energie-Härtefallhilfe auf Seiten der IHK entstehen oder in diesem Zusammenhang zu verausgaben sind, werden auf Basis der mit dem Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie noch zu aktualisierenden Verwaltungsvereinbarungen vollständig erstattet (Vollkostendeckung). Zur Verbesserung der Übersichtlichkeit der damit verbundenen Kostentlastungen, die auch nur befristet auf die Dauer der Administration der Corona-Wirtschaftshilfen und bayerische Energie-Härtefallhilfe wirken, werden die Kostenerstattungen und damit entlastenden Aufwandsposten mittels eines gesonderten Wirtschaftsplans ausgewiesen. Zudem werden in der jeweiligen Plan-GuV einzelne Posten analog der Darstellung, wie sie für die GuV zum Jahresabschluss maßgeblich sind, zusammengefasst.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die für den Jahresabschluss maßgeblichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gelten entsprechend für die Ermittlung planmäßiger Abschreibungen in den Wirtschaftsplänen. Die planmäßigen Abschreibungen für Anlagegegenstände werden auf der Grundlage folgender Nutzungsdauern ermittelt:

	Jahre
IT-Software	3 - 13
Gebäude	bis zu 100
Technische Anlagen	bis zu 18
Büromöbel	13
IT-Hardware	3
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	bis zu 18

Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWGs) bis zu Anschaffungskosten in Höhe von 250 EUR netto werden in voller Höhe im Aufwand verbucht. GWGs mit Anschaffungskosten über 250 EUR netto bis 800 EUR netto werden im Jahr der Anschaffung vollständig abgeschrieben.

Wirtschaftsplan für den Haupthaushalt

Entwicklung des Eigenkapitals

Zum 31. Dezember 2022 betrug das Eigenkapital 181.061 TEUR (davon Nettoposition 60.000 TEUR), dem ein Sachanlagevermögen von 158.390 TEUR gegenüberstand. Im Rahmen des Nachtrags für das Jahr 2023 wird mit einem Jahresfehlbetrag von 24.410 TEUR geplant. Für 2024 wird ein Jahresfehlbetrag von 18.382 TEUR sowie eine kumulierte Rücklagenzuführung von 10.202 TEUR prognostiziert, welche durch den verbleibenden Ergebnisvortrag aus den Vorjahren von 28.584 TEUR vollständig kompensiert werden soll.

Bei Vollzug des vorliegenden Wirtschaftsplans ist zum 31. Dezember 2024 mit einem Eigenkapital in Höhe von 138.270 TEUR zu rechnen, das sich aus folgenden Komponenten zusammensetzt:

- der Nettoposition in Höhe von 60.000 TEUR,
- der Ausgleichsrücklage mit einem Erinnerungswert von 1 EUR
- der Haushaltsmittlrücklagen von 14.000 TEUR
- der Finanzierungsrücklage für:
 - die Generalsanierung des IHK-Stammhauses in der Max-Joseph-Straße in München in Höhe von 59.652 TEUR
 - Finanzierungsrücklage für Mietereinbauten und Erstausrüstung für den Standort Rosenheimer Straße in München in Höhe von 4.618 TEUR

Vergleich in TEUR	2022 IST nachrichtlich	2023 Plan inkl. Nachtrag	2024 Plan	Abw. ergebnis- wirksam
Erträge aus IHK-Beiträgen	78.595	46.411	62.556	+16.145
Erträge aus Gebühren	15.938	16.228	18.023	+1.795
Erträge aus Entgelten	316	506	511	+5
Sonstige betriebliche Erträge	9.317	9.428	8.921	-507
Betriebserträge	104.166	72.573	90.011	+17.438
Materialaufwand	13.415	14.619	15.550	+931
Personalaufwand	40.782	37.295	40.236	+2.941
Abschreibungen	5.020	5.120	5.521	+402
Sonstige betriebliche Aufwendungen	30.039	40.193	46.820	+6.626
Betriebsaufwand	89.256	97.227	108.127	+10.900
Betriebsergebnis	14.910	-24.654	-18.116	6.538
Finanzerträge	53	1.360	790	-570
Finanzaufwand	1.219	980	920	-60
Finanzergebnis	-1.166	380	-130	-510
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	13.744	-24.274	-18.246	6.028
Steuern	-100	-136	-136	0
Jahresergebnis [(Überschuss (+); Fehlbetrag (-))]	13.643	-24.138	-18.382	5.756
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	15.321	17.984	28.584	10.600
Entnahmen aus Rücklagen	17.604	6.426	3.798	-2.628
Einstellungen in Rücklagen	0	0	-14.000	-14.000
Rücklagenveränderung	17.604	6.426	-10.202	-16.628
Bilanzergebnis [(Gewinn (+); Verlust (-))]	46.568	0	0	0

Betriebserträge 2024

Die **Ertragsseite** ist wesentlich durch die geplanten Beitragsreduzierungen geprägt, die zwar im Gegensatz zum Nachtrag 2023 wieder deutlich höher ausfallen wird, aber immer noch durch die Rückführung kumulierter Ergebnisvorträge geprägt ist und deutlich unter dem durchschnittlichen Beitragsniveau der Vorkrisenjahre liegt.

Der verbleibende Gewinnvortrag aus dem Bilanzergebnis 2022 in Höhe von 28.584 TEUR wird im Wirtschaftsjahr 2024 vollständig verbraucht. Folglich wird der Hebesatz für die Beitragsumlagen im Wirtschaftsjahr 2024 nur 0,090 Prozent betragen. Die zur Deckung des Haupthaushalts geplanten **Erlöse aus Beiträgen** liegen in 2024 damit bei 62.556 TEUR.

Für 2024 sind **Gebührenerlöse** von insgesamt 18.023 TEUR geplant. Der Anstieg entfällt im Wesentlichen auf Gebührenerhöhungen bei Versicherungs-, Finanz- und Immobiliendienstleistungen, bei Sach- und Fachkundeprüfungen / Unterrichtungen sowie bei Carnets ATA und Ursprungszeugnissen.

Die Erträge aus **Entgelten** werden auf dem Niveau des Nachtrages 2023 geplant (511 TEUR).

Die **Sonstigen betrieblichen Erträge** liegen mit 8.921 TEUR etwas unter dem Niveau des Nachtrages 2023 infolge voraussichtlich geringerer Erstattungen.

Betriebsaufwand 2024

Die **Aufwandsseite** ist im Vergleich zum Nachtragswirtschaftsplan 2023 insbesondere durch Steigerungen im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen (+ 6.626 TEUR), beim Personalaufwand (+ 2.941 TEUR) sowie bei den Materialaufwendungen (+ 931 TEUR) geprägt.

Der Anstieg im **Materialaufwand** ist durch höhere Aufwendungen für Fremdleistungen (vor allem infolge der vermehrten Durchführung von IHK-Veranstaltungen und Informationsmaßnahmen) bedingt.

Ursächlich für den Anstieg des **Personalaufwands** sind neben geplanten Stellenmehrungen insbesondere die ganzjährig wirkenden Stellenbesetzungen und Gehaltssteigerungen aus dem Vorjahr sowie das geplante Budget für die Gehaltserhöhungen 2024.

Die steigenden **Sonstigen betrieblichen Aufwendungen** resultieren aus Kosten für Projekte, die im Vorjahr nicht mehr abgeschlossen werden konnten, steigenden IT-Aufwendungen (OZG-Umsetzung, Entwicklung eines neuen Kerndatenmanagements, Mietleasing, IT-Projekte), energetischen Gebäudeinstandsetzungsmaßnahmen, steigenden DIHK/BIHK-Mitgliedsbeiträge und einem höheren Marketing-Budget.

Finanzergebnis 2024

Es wird ein leicht negatives **Finanzergebnis** von - 130 TEUR erwartet. Die in 2023 erzielbaren Zinserträge aus kurzfristigen Festgeldanlagen können infolge der über die Beitragssenkungen an die Beitragszahler zurückgeführten Finanzmittel nicht mehr wiederholt werden.

Jahresergebnis (Ausgleich) 2024

Der prognostizierte Jahresfehlbetrag 2024 beträgt 18.382 TEUR und wird durch Rücklagenentnahmen von 3.798 TEUR und im Übrigen durch den verbleibenden Gewinnvortrag aus dem Vorjahr ausgeglichen.

Der Stand der **Rücklagen** wird zum 31.12.2024 folgende Werte bzw. Relationen erreichen:

Stand: 31.12.	2022	2023	2024
Vergleich in TEUR	IST nachrichtlich	Plan inkl. Nachtrag	Plan
Haushaltsmittelrücklage	0	0	14.000
Zuführung lfd. Jahr	0	0	14.000
Entnahmen lfd. Jahr	0	0	0
Summe	0	0	14.000
Finanzierungsrücklagen			
- Max-Joseph-Str.	64.106	61.880	59.652
Zuführung lfd. Jahr	0	0	0
Entnahmen lfd. Jahr	-2.227	-2.227	-2.227
Summe	-2.227	-2.227	-2.227
- Rosenheimer Straße (Campus D)	6.016	5.317	4.618
Zuführung aus Ergebnis 2012			
Zuführung lfd. Jahr	0	0	0
Entnahme lfd. Jahr	-699	-699	-699
Summe	-699	-699	-699
Instandhaltungsrücklagen			
- Orleansstr.	4.372	872	0
Zuführung lfd. Jahr	0	0	0
Entnahmen lfd. Jahr	-153	-3.500	-872
Summe	-153	-3.500	-872
Gesamt	74.493	68.069	78.270

*) Die Ausgleichsrücklage wird in der Bilanz mit einem Erinnerungswert von 1 EUR fortgeführt.

Wesentlichen Risiken wurden, sofern diese quantifizierbar ermittelt werden konnten, bereits beim Planansatz von Erträgen und Aufwendungen ausreichend berücksichtigt. Sonstige, zum Zeitpunkt der Aufstellung des Wirtschaftsplans nicht schätzgenau ermittelbare Risiken, sind im Falle deren Eintritts über den laufenden Haushalt auszusteuern. Deshalb wird für die zusätzliche Dotierung der Ausgleichsrücklage als Vorsorge zum Ausgleich aller ergebniswirksamen Schwankungen (mittels Risikomanagementsystem prognostizierte Schadenshöhe 104 TEUR bei vier potenziellen Risiken) derzeit kein Bedarf gesehen.

Haushaltsmittelrücklage

Nach erfolgreicher Rückführung der Gewinnvorträge aus Vorjahren und damit einhergehend der liquiden Mittel mittels Beitragsentlastungen in den Wirtschaftsjahren 2023 und 2024, besteht kein Vorfinanzierungspotenzial mehr für das Wirtschaftsjahr 2025. Um dieses dennoch sicherzustellen, ist die (Wieder-) Dotierung der Haushaltsmittelrücklage in Höhe von 14.000 TEUR geplant, da die ersten Beitragseinnahmen, welche im Wesentlichen den Haushalt finanzieren, erst zu Ende des ersten Quartals liquiditätswirksam werden. Die Höhe der Haushaltsmittelrücklage orientiert sich an den zu erwartenden Ausgaben für die ersten beiden Monate des neuen Wirtschaftsjahres 2025. Verbleibende Unterfinanzierungen sind durch die Ermächtigung zur Aufnahme von Kassenkrediten abgedeckt.

Finanzierungsrücklagen

Diese zweckgebundenen Rücklagen wurden zur Finanzierung der Generalsanierung des IHK-Stammhauses in der Max-Joseph-Straße und für Mietereinbauten und Erstausrüstung am Standort Rosenheimer Straße in München gebildet. Die vormals in den Finanzierungsrücklagen gebundenen Finanzmittel wurden in Vorjahren planmäßig verausgabt.

Diese werden seither als der Nettoposition gleichgestellte Rücklagen planmäßig ratierlich reduziert und damit gewinnerhöhend zur Entlastung des Haushaltes über eine Gesamtlaufzeit von 33 bzw. 12 Jahren verwendet. Der Stand der Finanzierungsrücklagen zum 31. Dezember 2024 ist wie folgt:

- Max-Joseph-Straße München 59.652 TEUR
- Rosenheimer Straße München 4.618 TEUR

Instandhaltungsrücklagen

Die Instandhaltungsrücklage ist für den IHK-Standort Orleansstraße („Campus A-C“) in München gebildet worden und wird für die Sanierung des dort befindlichen Altbaus Haus A verwendet. Für 2024 ist eine vollständige Entnahme der verbleibenden 872 TEUR geplant, so dass die Rücklage zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2024 voraussichtlich einen Schlussbestand von 0 TEUR aufweisen wird.

Finanzplan

Finanzplan (in EUR)	2023 Plan inkl. Nachtrag	2024 Plan 29.11.2023
1. Jahresüberschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-24.410.370	-18.381.672
2.a) +/- Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	5.500.000	5.913.000
+ Abschreibungen	5.575.000	6.026.000
- +/- Werterhöhungen (-) bzw. Wertminderungen (+) des AV/UV	150.000	100.000
- - Zuschreibungen zu Anteilen	0	0
2.b) - Erträge aus Auflösung Sonderposten	-225.000	-213.000
3. - 8 +/- Veränderung Aktiva - Passiva / Verlust - Gewinn Abgänge AV / sonst. zahlungsunwirks. Aufwand - Ertrag	9.651.000	-4.530.000
- Auflösung von Rückstellungen	0	0
+/- Zuführung Rückstellungen / passiv. RAP (+) / Abnahme Rückstellungen / passiv. RAP (-)	-2.710.000	-2.440.000
+/- Zunahme (+) bzw. Abnahme Verbindlichkeiten (-)	19.075.000	-23.750.000
+/- Auflösung Aktive RAP (+) / Bildung Aktive RAP (-)	-453.000	0
+/- Zunahme (-) / Abnahme (+) Forderungen, Vorräte	-6.062.000	22.032.000
+/- So. zahlungsunwirks. Aufwend. (+) bzw. Erträge (-)	-199.000	-372.000
9. = Plan-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-9.259.370	-16.998.672
10. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0
11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-2.065.000	-3.130.000
12. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0
13. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-125.000	-260.000
14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	2.000.000
15. +/- Auszahlungen (-) / Einzahlungen (+) für/aus Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-8.305.000	0
16. = Plan-Cashflow aus Investitionstätigkeit	-10.495.000	-1.390.000
17.a) + Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	0	0
17.b) + Einzahlungen aus erhaltenen Investitionszuschüssen	0	0
18. - Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	-4.444.000	-4.444.000
19. = Plan-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-4.444.000	-4.444.000
20. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9, 16 und 19)	-24.198.370	-22.832.672
<i>Positionen 21. - 22. entfallen im Plan</i>		
Finanzmittelbestand am 31.12.	26.803.862	3.971.190

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit wird zum 31. Dezember 2024 voraussichtlich -16.999 TEUR betragen. Dem Jahresfehlbetrag von 18.382 TEUR stehen Abschreibungen in Höhe von 6.026 TEUR gegenüber. Unter Berücksichtigung von Aktiv-Passiv-Veränderungen (Abnahme der Verbindlichkeiten durch Auszahlung der aus 2023 vorgetragenen Beitragsguthaben, Abnahme der Forderungen durch Reduzierung des Vorfinanzierungsbedarfs für Wirtschaftshilfen) und sonstigen zahlungsunwirksamen Vorgängen, liegt der Cashflow voraussichtlich unter dem Jahresfehlbetrag.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit wird geprägt sein durch die Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen sowie einer Einzahlung aus Finanzanlagen. Im Ergebnis wird ein negativer Cashflow von 1.390 TEUR erwartet.

Für bestehenden Investitionskredite erfolgen jährliche Tilgungsleistungen von 4.444 TEUR.

Zur Sicherstellung der Finanzierung des laufenden Betriebs steht eine Kassenkreditlinie über 20 Mio. EUR zur Verfügung.

A.) Gesonderter Wirtschaftsplan für Corona-Wirtschaftshilfen

Vergleich in TEUR	2022 IST nachrichtlich	2023 Plan inkl. Nachtrag	2024 Plan	Abw. ergebnis- wirksam
Sonstige betriebliche Erträge	29.211	32.853	42.736	+9.883
Betriebserträge	29.211	32.853	42.736	+9.883
Materialaufwand	19.899	24.316	33.580	+9.264
Personalaufwand	5.412	5.179	5.741	+562
Sonst. betriebliche Aufwendungen inkl. AfA	3.900	3.358	3.415	+57
Betriebsaufwand	29.211	32.853	42.736	+9.883
Betriebsergebnis	0	0	0	0
Finanzerträge	0	0	0	0
Finanzaufwand	0	0	0	0
Finanzergebnis	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	0	0
Steuern	0	0	0	0
Jahresergebnis [(Überschuss (+); Fehlbetrag (-))]	0	0	0	0
Gewinn-/Verlustvortrag Vorjahr(e)	0	0	0	0
Entnahmen aus Rücklagen	0	0	0	0
Einstellungen in Rücklagen	0	0	0	0
Rücklagenveränderungen	0	0	0	0
Bilanzergebnis [(Gewinn (+); Verlust (-))]	0	0	0	0

Betriebserträge 2024

Die **Ertragsseite** beinhaltet die Kostenerstattung seitens des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie. Externe Kosten werden in voller Höhe weiterverrechnet, interne Personalaufwendungen auf Basis fest vereinbarter Stunden- bzw. Tagessätze abgerechnet, die auch einen prozentual festgelegten Gemeinkostenanteil beinhalten. Vereinbarungsgemäß werden jeweils zum Monatsabschluss Juni und Dezember die bis dahin aufgelaufenen Kosten bzw. Aufwendungen für die Corona-Wirtschaftshilfen abgerechnet und zum Jahresende durch eine externe Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft.

Betriebsaufwand 2024

Die **Aufwandsseite** repräsentiert die Höhe der Kostenentlastung für die von der IHK selbst eingesetzten Personalkapazitäten für die Corona-Wirtschaftshilfen und bayerische Energie-Härtefallhilfe sowie die darauf entfallenen Gemeinkosten, die kalkulatorisch auf die entsprechenden Aufwandsposten verteilt werden. Die Kosten für externe Begutachter werden im Materialaufwand ausgewiesen, sonstige externe Kosten in den jeweiligen Aufwandsposten.

Im Geschäftsjahr 2024 werden durchschnittlich 66 Vollzeitäquivalenten (VZÄ) tätig sein, die größtenteils befristet in der Abteilung Wirtschaftshilfen eingesetzt werden. Zudem werden im Rahmen der Administration der Wirtschaftshilfen umfänglich externe Experten eingesetzt (durchschnittlich 180 VZÄ).

Mangels geplanter Investitionen sowie fehlender Finanzierungstätigkeiten wird auf die Aufstellung eines Finanzplans sowie eines Investitionsplans verzichtet.

Ebenso sind für den gesonderten Wirtschaftsplan keinerlei Rücklagendotierungen erforderlich.

Anlagenübersicht**Seite**

1. Bewirtschaftungsvermerke	17
2. Plan GuV Haupthaushalt	18
3. Anlage zur Plan GuV Haupthaushalt	19
4. Finanzplan für den Haupthaushalt	21
5. Anlage Investitionsplanung zum Finanzplan für den Haupthaushalt	22
6. Erläuterungen zur Plan GuV Haupthaushalt	23
7. Rücklagen für den Haupthaushalt	33
8. Plan GuV für den ges. Wirtschaftsplan Corona-Wirtschaftshilfen	35
9. Anlage zur Plan GuV für den ges. Wirtschaftsplan Cor.-Wirtschaftshilfen	36
10. Erläuterungen zur Plan GuV für den ges. Wirt.-Plan Cor.-Wirtschaftshilfen	38
11. Personalübersicht	41

Bewirtschaftungsvermerke

Wirtschaftsplan für den Haupthaushalt:

Der Personalaufwand und alle übrigen Aufwendungen sind mit der Ausnahme des Kontos 68661 (Präsidentenfonds) insgesamt gegenseitig deckungsfähig (§ 11 Absatz 3 Finanzstatut).

Die Investitionsauszahlungen sind insgesamt gegenseitig deckungsfähig (§ 11 Absatz 4 Finanzstatut).

Die für die Einzelinvestitionsmaßnahmen bereitgestellten Mittel werden für übertragbar erklärt.

Die Entnahmen aus den Instandhaltungsrücklagen erfolgen bis zur Höhe der für die jeweilige Maßnahme nachgewiesenen Aufwendungen. Dies gilt auch für Mehraufwendungen, soweit dadurch das Gesamtbudget für die Maßnahme nicht überschritten wird.

Die Entnahmen aus den Finanzierungsrücklagen erfolgen in Höhe der anteiligen Abschreibung basierend auf der jeweiligen durchschnittlichen Nutzungsdauer.

Gesonderter Wirtschaftsplan für Corona-Wirtschaftshilfen:

Alle im Rahmen des gesonderten Wirtschaftsplans ausgewiesenen Aufwendungen sind durch entsprechende Erträge abgedeckt, da die geltende Verwaltungsvereinbarung mit dem Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie eine Vollkostenerstattung vorsieht und sich dadurch der gesonderte Wirtschaftsplan für Corona-Wirtschaftshilfen immer vollständig ausgleicht.

Plan GuV für den Haupthaushalt

Gewinn- und Verlustrechnung (in Euro)	2023	2024	Abweichung ergebniswirksam
	Plan inkl. Nachtrag	Plan	
1. Erträge aus IHK-Beiträgen	46.410.857	62.556.162	16.145.305
2. Erträge aus Gebühren	16.228.000	18.023.000	1.795.000
3. Erträge aus Entgelten	506.000	511.000	5.000
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	0	0	0
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
6. Sonstige betriebliche Erträge	9.428.000	8.921.000	-507.000
davon: Erträge aus Erstattungen	4.512.000	4.507.000	-5.000
davon: Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	590.000	210.000	-380.000
davon: sonstige Erlöse	748.000	643.000	-105.000
Betriebserträge	72.572.857	90.011.162	17.438.305
7. Materialaufwand	14.619.224	15.550.243	931.019
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	2.137.000	2.154.000	17.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	12.482.224	13.396.243	914.019
8. Personalaufwand	37.295.070	40.235.649	2.940.579
a) Gehälter (inkl. Sachbezüge und Aushilfen)	30.177.519	32.389.659	2.212.140
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	7.117.552	7.845.990	728.438
9. Abschreibungen	5.119.739	5.521.289	401.550
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	5.119.739	5.521.289	401.550
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	40.193.194	46.819.653	6.626.459
Betriebsaufwand	97.227.227	108.126.834	10.899.607
Betriebsergebnis	-24.654.370	-18.115.672	6.538.698
11. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	125.000	225.000	100.000
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.235.000	565.000	-670.000
davon: Erträge aus Abzinsung	0	0	0
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	980.000	920.000	-60.000
davon: Aufwendungen aus Aufzinsung	700.000	700.000	0
Finanzergebnis	380.000	-130.000	-510.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-24.274.370	-18.245.672	6.028.698
16. Außerordentliche Erträge	0	0	0
17. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
18. Steuern von Einkommen und vom Ertrag	25.000	25.000	0
19. Sonstige Steuern	111.000	111.000	0
20. Jahresergebnis [Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)]	-24.410.370	-18.381.672	6.028.698
21. Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	17.984.370	28.583.676	10.599.306
22. Entnahmen aus den Rücklagen	6.426.000	3.798.000	-2.628.000
a) aus der Ausgleichsrücklage	0	0	0
b) aus der Haushaltsmittlrücklage	0	0	0
c) aus anderen Rücklagen	6.426.000	3.798.000	-2.628.000
23. Einstellungen in Rücklagen	0	-14.000.000	-14.000.000
a) in die Ausgleichsrücklage	0	0	0
b) in die Haushaltsmittlrücklage	0	-14.000.000	-14.000.000
c) in andere Rücklagen	0	0	0
24. Bilanzergebnis [Gewinn (+) / Verlust (-)]	0	0	0

Anlage zur Plan-GUV Hauptaushalt (1/2)

Gewinn- und Verlustrechnung (in EUR)	2023 Plan inkl. Nachtrag	2024 Plan	Abweichung ergebniswirksam
1. Erträge aus IHK-Beträgen	46.410.857	62.556.162	16.145.305
davon: Erträge aus IHK-Beträgen Vorjahre	11.271.943	14.264.905	2.992.962
davon Grundbeträge Vorjahre	471.485	1.369.621	898.136
Umlagen Vorjahre	10.800.458	12.895.284	2.094.826
Erträge aus IHK-Beträgen laufendes Jahr	35.138.914	48.291.257	13.152.343
davon: Grundbeträge laufendes Jahr	21.253.995	21.466.535	212.540
Umlagen laufendes Jahr	10.719.029	29.107.613	18.388.584
Wertaufhellung	3.165.891	-2.282.891	-5.448.781
2. Erträge aus Gebühren	16.228.000	18.023.000	1.795.000
davon: Berufsausbildung	6.492.000	6.791.000	299.000
Weiterbildung	6.255.000	6.900.000	645.000
Sonstige Gebühren	3.481.000	4.332.000	851.000
3. Erträge aus Entgelten	506.000	511.000	5.000
davon: Verkaufserlöse	272.000	277.000	5.000
Entgelte aus Veranstaltungen	212.000	212.000	0
Sonstige Entgelte	22.000	22.000	0
4. Bestandsveränderungen	0	0	0
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
6. Sonstige betriebliche Erträge	9.428.000	8.921.000	-507.000
davon: Erträge aus Erstattungen	4.512.000	4.507.000	-5.000
Erträge aus öffentl. Zuwendungen	590.000	210.000	-380.000
Sonstige Erlöse	748.000	643.000	-105.000
BETRIEBSERTRÄGE	72.572.857	90.011.162	17.438.305
7. Materialaufwand	14.619.224	15.550.243	931.019
a) Aufwand für RHB-Stoffe	2.137.000	2.154.000	17.000
b) Bezogene Leistungen	12.482.224	13.396.243	914.019
davon: Fremdleistungen	5.411.300	5.074.000	-337.300
davon: Honorare Dozenten	236.500	437.000	200.500
Prüferentschädigung (PE)	5.174.800	4.637.000	-537.800
Sonstige Aufwendungen	7.161.100	8.322.243	1.161.143
8. Personalaufwand	37.295.070	40.235.649	2.940.579
a) Gehälter	30.177.519	32.389.659	2.212.140
davon: Gehälter aus unbefristeten u. befristeten			
Arbeitsverhältnissen	29.218.519	31.344.659	2.126.140
Sachbezüge	763.000	784.000	21.000
Sonstige Personalkosten (Gehalt)	0	0	0
Befristete Arbeitsverhältnisse	0	0	0
Auszubildende	196.000	261.000	65.000
b) Soziale Abgaben/Aufwendungen für Altersversorgung	7.117.552	7.845.990	728.438
davon: AG-Anteil zur Sozialversicherung	5.010.552	5.507.990	497.438
Beihilfen und Unterstützungen	20.000	20.000	0
Renten und Hinterbliebenenvers. (ZVK)	2.407.000	2.648.000	241.000
Pensions- und Unterstützungskassen	0	0	0
Zuf. zu Rückstellungen Pensionen/ATZ	-320.000	-330.000	-10.000
9. Abschreibungen	5.119.739	5.521.289	401.550
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände, Anlagevermögen u. Sachanlagen	5.119.739	5.521.289	401.550
davon: Abschreibungen auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	5.119.739	5.521.289	401.550
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0
davon: Afa auf immaterielles AV	61.000	83.000	22.000
Afa auf Gebäude und Einrichtung	2.866.739	2.817.289	-49.450
Afa auf Außenlagen	88.000	87.000	-1.000
Afa auf Anlagen, BGA	2.104.000	2.534.000	430.000
Außerplanmäßige Afa auf Sachanlagen	0	0	0
10. Sonstiger betrieblicher Aufwand	40.193.194	46.819.653	6.626.459
davon: Sonstige Personalkosten	781.966	784.640	2.674
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen u. Leasing	5.220.362	6.003.576	783.214
Aufwendungen für Fremdleistungen	11.529.765	13.950.336	2.420.571
Rechts- und Beratungskosten	2.695.000	2.956.000	261.000
Bürobedarf, Literatur, Telekommunikation	2.395.000	2.009.000	-386.000
Reisen, Bewirtung, Repräsentation ohne Präsidentenfonds & Zuwendungen	904.000	893.000	-11.000
Präsidentenfonds	10.000	30.000	20.000
Marketing und Öffentlichkeitsarbeit	505.000	1.500.000	995.000
Aufwendungen DIHK und Versicherungen	6.171.600	7.499.600	1.328.000
Zuwendungen	200.000	210.000	10.000
Aufwendungen für Grundstücke, Gebäude	6.752.000	8.505.000	1.753.000
andere betriebliche Aufwendungen und Projekte	3.028.501	2.478.501	-4.273.499
BETRIEBSAUFWAND	97.227.227	108.126.834	10.899.607
Betriebsergebnis	-24.654.370	-18.115.672	6.538.698

Anlage zur Plan-GUV Haupthaushalt (2/2)

Übertrag

Gewinn- und Verlustrechnung (in EUR)	2023 Plan inkl. Nachtrag	2024 Plan	Abweichung ergebniswirksam
Übertrag			
Betriebsergebnis	-24.654.370	-18.115.672	6.538.698
11. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
12. Erträge aus anderen Wertpapieren	165.000	225.000	60.000
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.195.000	565.000	-630.000
davon: Abzinsung	0	0	0
FINANZERTRÄGE	1.360.000	790.000	-570.000
14. Afa auf Finanzanlagen u. WP des UV	0	0	0
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	980.000	920.000	-60.000
davon: Aufzinsung	700.000	700.000	0
FINANZAUFWAND	980.000	920.000	-60.000
Finanzergebnis	380.000	-130.000	-510.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-24.274.370	-18.245.672	6.028.698
16. Außerordentliche Erträge	0	0	0
17. Außerordentlicher Aufwand	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
18. Steuern von Einkommen und Ertrag	25.000	25.000	0
19. Betriebliche Steuern	111.000	111.000	0
STEUERERGEBNIS	-136.000	-136.000	0
20. Jahresüberschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-24.410.370	-18.381.672	6.028.698
21. Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	17.984.370	28.583.676	10.599.306
22. Entnahmen aus den Rücklagen	6.426.000	3.798.000	-2.628.000
Ausgleichsrücklage	0	0	0
Haushaltsmittelrücklage	0	0	0
andere Rücklagen	6.426.000	3.798.000	-2.628.000
23. Einstellungen in Rücklagen	0	-14.000.000	0
Ausgleichsrücklage	0	0	0
Haushaltsmittelrücklage	0	-14.000.000	-14.000.000
andere Rücklagen	0	0	0
Bilanzergebnis [Gewinn (+) / Verlust (-)]	0	0	0

Finanzplan für den Haupthaushalt

Finanzplan (in EUR)	2023 Plan inkl. Nachtrag	2024 Plan 29.11.2023
1. Jahresüberschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-24.410.370	-18.381.672
2.a) +/- Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	5.500.000	5.913.000
+ Abschreibungen	5.575.000	6.026.000
- +/- Werterhöhungen (-) bzw. Wertminderungen (+) des AV/UV	150.000	100.000
- - Zuschreibungen zu Anteilen	0	0
2.b) - Erträge aus Auflösung Sonderposten	-225.000	-213.000
3. - 8 +/- Veränderung Aktiva - Passiva / Verlust - Gewinn Abgänge AV / sonst. zahlungsunwirks. Aufwand - Ertrag	9.651.000	-4.530.000
- Auflösung von Rückstellungen	0	0
+/- Zuführung Rückstellungen / passiv. RAP (+) / Abnahme Rückstellungen / passiv. RAP (-)	-2.710.000	-2.440.000
+/- Zunahme (+) bzw. Abnahme Verbindlichkeiten (-)	19.075.000	-23.750.000
+/- Auflösung Aktive RAP (+) / Bildung Aktive RAP (-)	-453.000	0
+/- Zunahme (-) / Abnahme (+) Forderungen, Vorräte	-6.062.000	22.032.000
+/- So. zahlungsunwirks. Aufwend. (+) bzw. Erträge (-)	-199.000	-372.000
9. = Plan-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-9.259.370	-16.998.672
10. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0
11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-2.065.000	-3.130.000
12. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0
13. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-125.000	-260.000
14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	2.000.000
15. +/- Auszahlungen (-) / Einzahlungen (+) für/aus Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-8.305.000	0
16. = Plan-Cashflow aus Investitionstätigkeit	-10.495.000	-1.390.000
17.a) + Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	0	0
17.b) + Einzahlungen aus erhaltenen Investitionszuschüssen	0	0
18. - Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	-4.444.000	-4.444.000
19. = Plan-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-4.444.000	-4.444.000
20. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-24.198.370	-22.832.672
(Summe der Zeilen 9, 16 und 19)		
<i>Positionen 21. - 22. entfallen im Plan</i>		
Finanzmittelbestand am 31.12.	26.803.862	3.971.190

Anlage Investitionsplanung zum Finanzplan für den Haupthaushalt

in EUR	2024 Plan
Position 11 a) Grundstücke und Gebäude	
Einzelmaßnahmen	0
Pauschal veranschlagt	0
Summe Gesamt	0
Position 11 b) Technische Anlagen	
Einzelmaßnahmen	0
Pauschal veranschlagt	20.000
Summe Gesamt	20.000
Position 11 c) Betriebs- und Geschäftsausstattung	
Einzelmaßnahmen:	
Büro- und Kantinen-Möbel	500.000
Umgestaltung GS Ingolstadt	350.000
Sanierung Westerham	850.000
Neu/Ersatz Netzwerk (Extreme Switche)	450.000
Neu/Ersatz Notebooks	500.000
Einzelmaßnahmen	2.650.000
Pauschal veranschlagt:	460.000
Summe Gesamt	3.110.000
Position 13) Immaterielles Anlagevermögen	
Einzelmaßnahmen	0
Pauschal veranschlagt	260.000
Summe Gesamt	260.000

Erläuterungen zur Plan-GuV für den Haupthaushalt

Die Gesamtplanung des Jahres 2024 führt infolge gesenkter Grundbeiträge und einem auf 0,090 Prozent gesenktem Umlagehebesatz zu einem Jahresfehlbetrag von -17.511 TEUR. Dieser als auch die planmäßigen Rücklagenveränderungen, die kumuliert zu einer Zuführung von insgesamt 11.073 TEUR führen, werden durch die Verwendung des verbleibenden Gewinnvortrags aus dem Vorjahr in Höhe von 28.584 TEUR ausgeglichen.

Position 1: Erlöse aus IHK-Beiträgen

	IST 2022	Nachtrag 2023	PLAN 2024
Grundbeiträge aus Vorjahren	1.417	471	1.370
Umlagen aus Vorjahren	10.814	10.801	12.895
Grundbeiträge laufendes Jahr	27.570	21.254	21.466
Umlagen laufendes Jahr	38.794	10.719	29.108
Wertaufhellung	0	3.166	-2.283
gesamt	78.595	46.411	62.556

Für das Geschäftsjahr 2024 sind Erlöse aus IHK-Beiträgen in Höhe von 62.556 TEUR geplant. Entsprechend dem Vorjahr soll der Gewinnvortrag aus Vorjahren zur Entlastung der Beitragszahler eingesetzt werden. Hierfür wird der Umlagehebesatz auf 0,090 % festgesetzt, damit erneut deutlich unter dem langjährigen Durchschnitt von 0,150 %. Die zur Deckung der Haupthaushalts erforderlichen **Erlöse aus Beiträgen** steigen damit im Vergleich zum Vorjahr um 16.145 TEUR an, liegen aber deutlich unter dem Niveau des Jahres 2022.

Position 2: Erlöse aus Gebühren

Aus den vom Staat übertragenen öffentlich-rechtlichen Aufgaben der IHK ergeben sich folgende **Gebührenerlöse**:

	IST 2022	Nachtrag 2023	PLAN 2024
Berufsausbildungsgebühren	6.489	6.492	6.791
Fortbildungs-, Sach- u. Fachkunde-Prüfungen	5.959	6.255	6.900
Sonstige Gebühren	3.490	3.481	4.332
gesamt	15.938	16.228	18.023

Berufsausbildung:

Gestützt durch einen weiterhin stabilen Ausbildungsmarkt werden die Erlöse für die Eintragungen von Berufsausbildungsverhältnissen und die Abnahme von Ausbildungsprüfungen mit 6.791 TEUR leicht über dem Niveau des Vorjahres liegen.

Erlöse aus Fortbildungs-, Sach- und Fachkunde-Prüfungen sowie Unterrichtsverfahren:

Die Umsätze in diesem Bereich werden in 2024 aufgrund geplanter Gebührenanpassungen für Sach-/Fachkundeprüfungen und Unterrichtungen etwas höher als in 2023 ausfallen.

Erlöse aus Sonstigen Gebühren:

In diesem Erlösbereich werden Außenwirtschaftsdokumente (Ursprungszeugnisse, Carnets ATA und sonstige Bescheinigungen im internationalen Warenverkehr), öffentliche Bestellungen von Sachverständigen, Gebühren für das Umweltmanagement System „EMAS“ (Eco Management and Audit Scheme) und Erlaubnis-/Registrierungsverfahren von Versicherungs-, Finanzanlagen- und Immobiliendarlehensvermittlern sowie Immobilienmaklern und Wohnimmobilien-Verwaltern (Gewerberecht) erfasst.

Insgesamt ist bei den Sonstigen Gebühren mit einer Steigerung der Erlöse von etwa 850 TEUR zu rechnen, die vor allem im Zusammenhang mit höheren Einnahmen durch geplante Gebührenanpassungen bei den Außenwirtschaftsdokumenten und bei den Erlaubnis-/Registrierungsverfahren im Gewerberecht stehen.

Position 3: Erlöse aus Entgelten

	IST 2022	Nachtrag 2023	PLAN 2024
Verkaufserlöse	200	272	277
Veranstaltungen	106	212	212
Sonstige Entgelte	10	22	22
gesamt	316	506	511

Die Umsätze aus Verkaufserlösen (eigene Veröffentlichungen, Ehrenurkunden, Meisterbriefen, Formularen, Druckschriften und Anschriftenverzeichnissen sowie Prüfungsaufgaben) werden voraussichtlich das Planniveau von 2023 erreichen.

Position 6: Sonstige betriebliche Erträge

	IST 2022	Nachtrag 2023	PLAN 2024
Nebenerlöse	3.151	3.203	3.236
Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	613	590	210
Erträge aus Erstattungen	4.100	4.512	4.507
Werterhöhungen Anlage-/Umlaufvermögens	0	150	100
Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse	226	225	213
Sonstige Erlöse	1.227	748	655
gesamt	9.317	9.428	8.921

Nebenerlöse:

Unter den Nebenerlösen werden die Umsätze aus der externen Vermietung von Büro-, Seminar- und Veranstaltungsräumen und der entgeltlichen Nutzung der Tiefgarage am IHK-Campus in der Orleansstraße sowie in der Geschäftsstelle Ingolstadt gebucht. Insbesondere durch die Vermietungen von Büroräumen an beiden Standorten der IHK in München werden die Nebenerlöse längerfristig das aktuelle Niveau ausweisen können.

Erträge aus öffentlichen Zuwendungen:

Die öffentlichen Zuwendungen beinhalten im Wesentlichen Mittel für die Projekte „Azubi-Scouts“ und die „Integration von Geflüchteten in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt“. Diese werden zuweisungsbedingt geringer als im Vorjahr ausfallen.

Erträge aus Erstattungen:

In Verbindung mit Personal- und Sachmittelgestellungen für die Tochtergesellschaft IHK-Akademie gGmbH, für die Landesgeschäftsstelle der Wirtschaftsjuvenen sowie für die bayerischen IHKs und Erstattungen im Rahmen des EU-Projekts „Enterprise Europe Network“ (EEN) werden entsprechende Erlöse erzielt. Ebenso werden hier Rückvergütungen und Gewinnbeteiligungen aus den Pensionsrückversicherungen gebucht. Die Erträge aus Erstattungen werden 2024 auf Vorjahresniveau liegen.

Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse:

In der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2007 wurde auf der Passivseite ein Sonderposten für erhaltene Investitionszuschüsse in Höhe von ca. 7.000 TEUR gebildet. Er resultiert aus Mitteln des Bayerischen Wirtschaftsministeriums zur Finanzierung des Weiterbildungszentrums in der Orleansstraße. Die Zuschüsse werden entsprechend den Zweckbindungsfristen aufgelöst. Für das Jahr 2024 beträgt die Auflösung 213 TEUR.

Position 7: Materialaufwand

	IST 2022	Nachtrag 2023	PLAN 2024
Aufwendungen Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe	1.921	2.137	2.154
Aufwendungen für bezogene Leistungen	11.494	12.482	13.396
davon			
• Prüferentschädigungen	4.219	5.175	4.637
• Honorare	223	237	437
• Catering	1.116	1.516	1.684
• Print	107	100	75
• Miete	1.731	2.107	2.213
• Sonstige Einsatzkosten	4.097	3.415	4.056
gesamt	13.415	14.619	15.550

Für 2024 wird im Materialaufwand mit Kosten in Höhe von 15.550 TEUR und damit mit einem Anstieg von ca. 6 Prozent gegenüber dem Vorjahr gerechnet.

Die **Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** beinhalten die (Material-) Kosten für die Durchführung von Prüfungen, wohingegen die **Aufwendungen für bezogene Leistungen** im Wesentlichen die Prüferentschädigungen für das Abhalten der schriftlichen und mündlichen Prüfungen, für Unterrichtsverfahren im Bereich der Aus- und Fortbildung sowie für Sach- und Fachkunde als auch Aufwendungen für Anmietungen von Prüfungsräumen enthalten.

Neben den leicht steigenden Kosten für die Bewirtung von Prüfungen und Veranstaltungen sowie von Raumanmietungen, erhöhen sich die Sonstigen Einsatzkosten durch die hier geplanten Lizenzkosten für die Erstellungen von elektronischen Carnets A.T.A im Bereich der Außenwirtschaftsdokumente.

Position 8: Personalaufwand

	IST 2022	Nachtrag 2023	PLAN 2024
Gehälter inkl. Aushilfen und Sachbezügen	29.581	30.178	32.390
davon:			
• Gehälter	28.588	29.219	31.345
• Ausbildungsvergütung	154	196	261
Sozialabgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge	11.200	7.117	7.846
gesamt	40.781	37.295	40.236

Insgesamt liegt der Personalaufwand mit 40.236 TEUR annähernd auf dem Ist-Wert von 2022. Gegenüber dem Nachtrag 2023 steigt der Gehaltsaufwand vor allem aufgrund geplanter durchschnittlicher Stellenmehrungen (+ 27 VZÄ), aber auch den ganzjährig wirkenden Gehaltssteigerungen aus dem Vorjahr sowie dem geplanten Budget für die Gehaltserhöhungen 2024.

Die Aufwendungen für Sozialabgaben und Altersvorsorge werden korrelierend mit den steigenden Gehältern ebenso höher als im Nachtrag 2023 ausfallen (+ 729 TEUR).

Die für die Erfüllung der Aufgaben des BIHK e.V. sowie des Bayerischen Wirtschaftsarchives vorgehaltenen Kapazitäten von 19,2 VZÄ werden den anderen bayerischen IHKs anteilig (etwa 50 Prozent der Kosten) in Rechnung gestellt.

Bezüglich des sich durch den Personalaufwand ergebenden Stellenplans wird auf Anlage 11 verwiesen.

Position 9: Abschreibungen

	IST 2022	Nachtrag 2023	PLAN 2024
Immaterielle Vermögensgegenstände	157	61	83
Gebäude	2.632	2.867	2.817
Außenanlagen	88	88	87
Betriebs- und Geschäftsausstattung inkl. GwG	2.144	2.104	2.534
gesamt	5.021	5.120	5.521

Für 2024 werden Abschreibungen in Höhe von 5.521 TEUR veranschlagt.

Position 10: Sonstige betriebliche Aufwendungen

	IST 2022	Nachtrag 2023	PLAN 2024
Sonstige Personalaufwendungen	827	782	784
Mieten, Pachten, Leasing	4.816	5.220	6.004
Aufwendungen für Fremdleistungen	8.438	11.530	13.950
Rechts- und Beratungskosten	766	2.695	2.956
Bürobedarf, Literatur, Kommunikation	2.462	2.395	2.009
Reisen, Bewirtung, Repräsentation	903	904	893
Marketing, PR	442	505	1.500
Versicherung, Mitgliedschaften, Zuwendungen	5.494	6.172	7.500
Aufwendungen für Gebäude und Grundstücke	2.645	6.752	8.505
Andere betriebliche Aufwendungen	3.247	3.029	2.479
gesamt	30.039	40.194	46.820

Insgesamt liegen die Aufwendungen um 6.626 TEUR höher als im Nachtrag 2023, was insbesondere auf die Aufwandsbereiche „**Aufwendungen für Fremdleistungen**“, „**Versicherungen, Mitgliedschaften, Zuwendungen**“ sowie „**Aufwendungen für Gebäude und Grundstücke**“ zurückzuführen ist.

Sonstige Personalaufwendungen:

Die Position setzt sich aus Aufwendungen für Personalauswahl, betriebsärztliche Betreuung/Versorgung und Arbeitssicherheits- und Hygienemaßnahmen, personenbezogene Versicherungen, Fort- und Weiterbildungen, Belegschaftsveranstaltungen und Sonstige Personalkosten zusammen.

Mieten, Pachten, Leasing:

Berücksichtigt sind hier die Büromieten in München und in den Geschäftsstellen Rosenheim, Ingolstadt, Weilheim und Mühldorf sowie Leasingaufwendungen für IT-Anwendungen (unter anderem „Microsoft 365“), Multifunktionsgeräte (Print/Scan), Telefonanlage und Dienstfahrzeuge. Der Anstieg ist insbesondere durch die ganzjährigen Lizenzkosten für MS 365 bedingt.

Aufwendungen für Fremdleistungen:

Im Einzelnen werden hier die folgenden Kosten zusammengefasst: IT-Dienstleistungen, Entsorgungs- und Reinigungsgebühren, Sicherheitsdienste, Werkverträge sowie Kosten des Geldverkehrs. Die Erhöhungen resultieren im Wesentlichen aus Nachlaufkosten von in 2023 nicht mehr abgeschlossenen IT-Projekten sowie Mehraufwendungen für die Digitalisierung von hoheitlichen Aufgaben.

Rechts- und Beratungskosten:

Dieser Bereich beinhaltet Aufwendungen für die Prüfung des Jahresabschlusses, Gerichts- und Anwaltskosten, Mahn- und Beitreibungskosten, Beratungsleistungen sowie Gutachten und Grundlagenermittlungen von Architekten, Gutachtern und sonstigen sachverständigen Dritten.

Bürobedarf, Literatur, Kommunikation:

Neben Bürobedarf, Tageszeitungen und Fachliteratur werden in dieser Position Aufwendungen für Kommunikation (Porto, Telefon, Online-Dienste, Datenfernübertragung, Netzkosten) budgetiert.

Reisen, Bewirtung, Repräsentation:

Die fachliche Einbringung der IHK-Mitarbeiter in Arbeitskreise und Ausschüsse in Oberbayern, in Bayern, beim DIHK und bei der EU sowie die Unterstützung der Mitgliedsfirmen (Messen, Geschäftskontaktbörsen) führen zu laufenden Aufwendungen für Dienstreisen, Bewirtungen und Repräsentationen,

Marketing und Öffentlichkeitsarbeit:

Hier werden die Aufwendungen für die Erstellung von Werbematerial und Social Media Auftritte zusammengefasst. In 2024 sind in diesem Bereich verstärkte Aktivitäten geplant.

Versicherungen und Mitgliedschaften:

Zur Schadensminimierung fallen, z. B. für Gebäude, Inventar, Betriebsunterbrechung und andere Risiken entsprechende Versicherungsbeiträge an. Die Mitgliedschaften betreffen im Wesentlichen die Dachorganisation DIHK, den BIHK e.V., die Auslandshandelskammern, das Bayerische Wirtschaftsarchiv sowie das Auftragsberatungszentrum Bayern e. V. Insbesondere die Beiträge zur DIHK als auch zum BIHK e.V. steigen gegenüber dem Vorjahresniveau an.

Zuwendungen:

Zuwendungen sind freiwillige Zahlungen an Dritte aus dem IHK-Haushalt. Seit dem 1. Januar 2015 ist eine Zuwendungs-Richtlinie in Kraft, die formale Anforderungen an den Verwendungsnachweis des Zuwendungsempfängers sowie die Überwachungs- und Dokumentationspflichten regelt.

Aufwendungen für Grundstücke und Gebäude:

Unter dieser Aufwandsposition werden Instandhaltungsmaßnahmen, vor allem für Grundstücke und Gebäude, geplant und gebucht. Der Kostenanstieg ist auf in 2023 nicht mehr abgeschlossene Instandsetzungsmaßnahmen sowie auf in 2024 beginnende energetische Sanierungsmaßnahmen bei der Liegenschaft Westerham zurückzuführen

Andere sonstigen Aufwendungen:

Die Aufwendungen resultieren überwiegend aus Wertberichtigungen des Umlaufvermögens (vor allem Beitragsforderungen).

Im Einzelnen sind für das Wirtschaftsjahr folgende größere Projektvorhaben (in TEUR) geplant:

Projekte	PLAN 2024		
	Investitionen	Aufwand	gesamt
Ausbau Selfservice Portal	0	750	750
Relaunch IHK Website	0	400	400
Instandsetzung Campus A Altbau *	0	2.000	2.000
Energetische Sanierung Westerham	706	2.125	2.831
Umbau Geschäftsstelle Ingolstadt	300	0	300
Möblierung Campus D und Kantine	385	0	385
Studien	0	300	300

* für diese Projekt bestehen noch zweckgebunden Rücklagen.

Positionen 11 bis 15: Finanzergebnis

	IST 2022	Nachtrag 2023	PLAN 2024
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Anlagevermögens	31	165	225
Zinsen und ähnliche Erträge	21	1.240	565
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 1.219	- 980	- 920
gesamt	- 1.166	+ 380	- 130

Hierunter werden die geplanten Erträge aus kurz- und langfristigen Festgeldanlagen erfasst (790 TEUR), denen Abzinsungsaufwand für langfristige Rückstellungen, vor allem für Pensionsverpflichtungen, sowie Kreditzinsen anlässlich der teilweisen Fremdfinanzierung der Baumaßnahme Max-Joseph-Straße gegenüberstehen (920 TEUR). In 2024 wird demnach ein Finanzergebnis in Höhe von -130 TEUR erwartet.

Position 18: Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die IHK hat trotz ihres Status als öffentlich-rechtliche Körperschaft für ihre Betriebe gewerblicher Art (Vermietung und Verpachtung, Tiefgarage, Verkäufe, Veranstaltungen, Kantine und Ehrenurkunden) Gewerbe- und Körperschaftsteuer zu entrichten. In den betrieblichen Steuern sind unter anderem die Aufwendungen für Grundsteuer geplant.

Position 22: Entnahmen aus den Rücklagen

Insgesamt sind für 2024 Entnahmen in Höhe von 3.798 TEUR vorgesehen. Davon entfallen 2.926 TEUR auf den planmäßigen Abbau der Finanzierungsrücklagen sowie

872 TEUR für die Restarbeiten zur Sanierung des Altbaus im Campus A. Mit Abschluss der Baumaßnahmen soll die Instandhaltungsrücklage zum Jahresende 2024 restlos verbraucht sein.

Position 23: Einstellungen in die Rücklagen

Nach erfolgreicher Rückführung der Gewinnvorträge aus Vorjahren und damit einhergehend der liquiden Mittel besteht kein Vorfinanzierungspotenzial mehr für das Wirtschaftsjahr 2025. Um dieses dennoch sicherzustellen, ist die (Wieder-) Dotierung der Haushaltsmittelrücklage in Höhe von 14.000 TEUR geplant.

Erläuterungen zur Finanzrechnung

Die Positionen 4. – 8. sowie 20. – 22. unterliegen nicht der Wirtschaftsplanung und werden nur in der Finanzrechnung dargestellt. Die nachfolgend beschriebenen Beträge setzen sich aus dem Haupt- und Sonderhaushalt zusammen.

Position 9: Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit wird zum 31. Dezember 2024 voraussichtlich -16.999 TEUR betragen. Dem Jahresfehlbetrag von -18.382 TEUR stehen Abschreibungen in Höhe von 6.026 TEUR gegenüber. Unter Berücksichtigung von Aktiv-Passiv-Veränderungen (Abnahme der Verbindlichkeiten durch Verbescheidung der vorgetragenen Beitragsguthaben 2023, Abnahme der Forderungen durch Reduzierung des Vorfinanzierungsbedarfs für Wirtschaftshilfen) und sonstigen zahlungsunwirksamen Vorgängen, liegt der Cashflow voraussichtlich etwas über dem Jahresfehlbetrag.

Position 16: Cashflow aus Investitionstätigkeit

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit zeigt die Einnahmen und Ausgaben für Investitionen im Bereich der Gegenstände des immateriellen Anlagevermögens sowie des Sachanlage- und des Finanzanlagevermögens auf.

Er wird geprägt sein durch die Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen sowie einer Einzahlung aus Finanzanlagen. Im Ergebnis wird ein negativer Cashflow von 1.390 TEUR erwartet.

Position 18: Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten

Für bestehenden Investitionskredite erfolgen weiterhin jährliche Tilgungsleistungen von 4.444 TEUR.

Position 20: Finanzmittel am Ende der Periode

Der Finanzmittelbestand wird sich zum 31.12.2024 aufgrund des Abbaus der Gewinnvorräte mittels Beitragsreduzierungen voraussichtlich um 22.833 TEUR auf 3.971 TEUR reduzieren.

Zur Sicherstellung der Finanzierung des laufenden Betriebs steht eine Kassenkreditlinie über 20 Mio. EUR zur Verfügung.

Rücklagen für den Haupthaushalt

Der Stand der **Rücklagen** wird folgende Werte bzw. Relationen in TEUR erreichen:

Stand: 31.12.	2022	2023	2024
Vergleich in TEUR	IST nachrichtlich	Plan inkl. Nachtrag	Plan
Haushaltsmittelrücklage	0	0	14.000
Zuführung lfd. Jahr	0	0	14.000
Entnahmen lfd. Jahr	0	0	0
Summe	0	0	14.000
Finanzierungsrücklagen			
- Max-Joseph-Str.	64.106	61.880	59.652
Zuführung lfd. Jahr	0	0	0
Entnahmen lfd. Jahr	-2.227	-2.227	-2.227
Summe	-2.227	-2.227	-2.227
- Rosenheimer Straße (Campus D)	6.016	5.317	4.618
Zuführung aus Ergebnis 2012			
Zuführung lfd. Jahr	0	0	0
Entnahme lfd. Jahr	-699	-699	-699
Summe	-699	-699	-699
Instandhaltungsrücklagen			
- Orleansstr.	4.372	872	0
Zuführung lfd. Jahr	0	0	0
Entnahmen lfd. Jahr	-153	-3.500	-872
Summe	-153	-3.500	-872
Gesamt	74.493	68.069	78.270

*) Die Ausgleichsrücklage wird in der Bilanz mit einem Erinnerungswert von 1 EUR fortgeführt.

Wesentlichen Risiken wurden, sofern diese quantifizierbar ermittelt werden konnten, bereits beim Planansatz von Erträgen und Aufwendungen ausreichend berücksichtigt. Sonstige, zum Zeitpunkt der Aufstellung des Wirtschaftsplans nicht schätzgenau ermittelbare Risiken, sind im Falle deren Eintritts über den laufenden Haushalt auszusteuern. Deshalb wird für die zusätzliche Dotierung der Ausgleichsrücklage als Vorsorge zum Ausgleich aller ergebniswirksamen Schwankungen (mittels Risikomanagementsystem prognostizierte Schadenshöhe 104 TEUR bei vier potenziellen Risiken) derzeit kein Bedarf gesehen.

Haushaltsmittelrücklage

Nach erfolgreicher Rückführung der Gewinnvorträge aus Vorjahren und damit einhergehend der Liquiden Mittel mittels Beitragsentlastungen in den Wirtschaftsjahren 2023 und 2024, besteht kein Vorfinanzierungspotenzial für das Wirtschaftsjahr 2025 mehr. Um dieses dennoch sicherzustellen, ist die (Wieder-)

Dotierung der Haushaltsmittelrücklage in Höhe von 14.000 TEUR geplant, da die ersten Beitragseinnahmen, welche im Wesentlichen den Haushalt finanziert, erst zu Ende des ersten Quartals liquiditätswirksam werden. Die Höhe der Haushaltsmittelrücklage wurde anhand der zu erwartenden Ausgaben für die ersten beiden Monate des neuen Wirtschaftsjahres 2025 bestimmt. Verbleibende Unterfinanzierungen sind durch die Ermächtigung zur Aufnahme von Kassenkrediten abgedeckt.

Finanzierungsrücklagen

Diese zweckgebundenen Rücklagen wurden zur Finanzierung der Generalsanierung des IHK-Stammhauses in der Max-Joseph-Straße und für Mietereinbauten und Erstausrüstung am Standort Rosenheimer Straße in München gebildet. Die vormals in den Finanzierungsrücklagen gebundenen Finanzmittel wurden in Vorjahren planmäßig verausgabt.

Diese werden seither als der Nettoposition gleichgestellte Rücklagen planmäßig ratierlich reduziert und damit gewinnerhöhend zur Entlastung des Haushaltes über eine Gesamtlaufzeit von 33 bzw. 12 Jahren verwendet. Der Stand der Finanzierungsrücklagen zum 31. Dezember 2024 ist wie folgt:

- Max-Joseph-Straße München 59.652 TEUR
- Rosenheimer Straße München 4.618 TEUR

Instandhaltungsrücklagen

Die Instandhaltungsrücklage ist für den IHK-Standort Orleansstraße („Campus A-C“) in München gebildet worden und wird für die Sanierung des dort befindlichen Altbaus Haus A verwendet. Für 2024 ist eine vollständige Entnahme der verbleibenden 872 TEUR geplant, so dass die Rücklage zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2024 voraussichtlich einen Schlussbestand von 0 TEUR aufweisen wird.

Plan-GuV für den gesonderten Wirtschaftsplan Corona-Wirtschaftshilfen

Gewinn- und Verlustrechnung (in EUR)	2023 Plan inkl. Nachtrag	2024 Plan	Abweichung ergebniswirksam
1. Erträge aus IHK-Beiträgen	0	0	0
2. Erträge aus Gebühren	0	0	0
3. Erträge aus Entgelten	0	0	0
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	0	0	0
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
6. Sonstige betriebliche Erträge	32.852.773	42.736.162	9.883.389
davon: Erträge aus Erstattungen	0	0	0
davon: Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	0	0	0
davon: Sonstige Erlöse	32.852.773	42.736.162	9.883.389
Betriebserträge	32.852.773	42.736.162	9.883.389
7. Materialaufwand	24.315.776	33.579.757	9.263.981
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	24.315.776	33.579.757	9.263.981
8. Personalaufwand	5.178.930	5.741.351	562.421
a) Gehälter (inkl. Sachbezüge und Aushilfen)	4.025.481	4.462.341	436.860
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.153.448	1.279.010	125.562
9. Abschreibungen	455.261	504.706	49.445
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	455.261	504.706	49.445
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.902.806	2.910.347	7.541
Betriebsaufwand	32.852.773	42.736.162	9.883.389
Betriebsergebnis	0	0	0
11. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
davon: Erträge aus Abzinsung	0	0	0
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
davon: Aufwendungen aus Aufzinsung	0	0	0
Finanzergebnis	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	0
16. Außerordentliche Erträge	0	0	0
17. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
18. Steuern von Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
19. Sonstige Steuern	0	0	0
20. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0	0	0
21. Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0	0	0
22. Entnahmen aus den Rücklagen	0	0	0
a) aus der Ausgleichsrücklage	0	0	0
b) aus der Haushaltsmittelrücklage	0	0	0
c) aus anderen Rücklagen	0	0	0
23. Einstellungen in Rücklagen	0	0	0
a) in die Ausgleichsrücklage	0	0	0
b) in die Haushaltsmittelrücklage	0	0	0
c) in andere Rücklagen	0	0	0
24. Bilanzergebnis [Gewinn (+) / Verlust (-)]	0	0	0

Anlage zur Plan-GuV für den gesonderten Wirtschaftsplan Corona-Wirtschaftshilfen (1/2)

Gewinn- und Verlustrechnung (in EUR)	2023 Plan inkl. Nachtrag	2024 Plan	Abweichung ergebniswirksam
1. Erträge aus IHK-Beiträgen	0	0	0
2. Erträge aus Gebühren	0	0	0
davon: Berufsausbildung	0	0	0
Weiterbildung	0	0	0
Sonstige Gebühren	0	0	0
3. Erträge aus Entgelten	0	0	0
davon: Verkaufserlöse	0	0	0
Entgelte aus Veranstaltungen	0	0	0
Sonstige Entgelte	0	0	0
4. Bestandsveränderungen	0	0	0
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
6. Sonstige betriebliche Erträge	32.852.773	42.736.162	9.883.389
davon: Erträge aus Erstattungen	0	0	0
Erträge aus öffentl. Zuwendungen	0	0	0
Sonstige Erlöse	32.852.773	42.736.162	9.883.389
BETRIEBSERTRÄGE	32.852.773	42.736.162	9.883.389
7. Materialaufwand	24.315.776	33.579.757	9.263.981
a) Aufwand für RHB-Stoffe	0	0	0
b) Bezogene Leistungen	24.315.776	33.579.757	9.263.981
davon: Fremdleistungen	24.315.776	33.579.757	9.263.981
davon:	0	0	0
Sonstige Aufwendungen	0	0	0
8. Personalaufwand	5.178.930	5.741.351	562.421
a) Gehälter	4.025.481	4.462.341	436.860
b) Soziale Abgaben/Aufwendungen für Altersversorgung	1.153.448	1.279.010	125.562
9. Abschreibungen	455.261	504.706	49.445
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände, Anlagevermögen u. Sachanlagen	455.261	504.638	49.377
davon: Abschreibungen auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	455.261	504.638	
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0
davon: Afa auf immaterielles AV	0	0	0
Afa auf Außenlagen	0	0	0
Afa auf Anlagen, BGA	0	0	0
Außerplanmäßige Afa auf Sachanlagen	0	0	0
10. Sonstiger betrieblicher Aufwand	2.902.806	2.910.347	7.541
davon: Sonstige Personalkosten	289.034	320.360	31.326
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen u. Leasing	348.638	386.376	37.738
Aufwendungen für Fremdleistungen	1.277.235	1.415.664	138.429
Rechts- und Beratungskosten	900.000	700.000	-200.000
Bürobedarf, Literatur, Telekommunikation	0	0	0
Reisen, Bewirtung, Repräsentation	15.000	15.000	0
Marketing und Öffentlichkeitsarbeit außer Präsidientenfonds	0	0	0
Aufwendungen Versicherungen	71.400	71.400	0
Zuwendungen	0	0	0
Aufwendungen für Grundstücke, Gebäude	1.500	1.500	0
andere sonstige Aufwendungen und Projekte	0	0	0
BETRIEBSAUFWAND	32.852.774	42.736.161	9.883.387
Betriebsergebnis	0	0	0

Anlage zur Plan-GuV für den gesonderten Wirtschaftsplan Corona-Wirtschaftshilfen (2/2)

Übertrag

Gewinn- und Verlustrechnung (in EUR)	2023 Plan inkl. Nachtrag	2024 Plan	Abweichung ergebniswirksam
Übertrag			
Betriebsergebnis	0	0	0
11. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
12. Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
davon: Abzinsung	0	0	0
FINANZERTRÄGE	0	0	0
14. Afa auf Finanzanlagen u. WP des UV	0	0	0
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
davon: Aufzinsung	0	0	0
FINANZAUFWAND	0	0	0
Finanzergebnis	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	0
16. Außerordentliche Erträge	0	0	0
17. Außerordentlicher Aufwand	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
18. Steuern von Einkommen und Ertrag	0	0	0
19. Betriebliche Steuern	0	0	0
Steueraufwendungen	0	0	0
20. Jahresüberschuss (+) / Fehlbetrag (-)	0	0	0
21. Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0	0	0
22. Entnahmen aus den Rücklagen	0	0	0
a) aus der Ausgleichsrücklage	0	0	0
b) aus der Haushaltsmittlrücklage	0	0	0
c) aus anderen Rücklagen	0	0	0
23. Einstellungen in Rücklagen	0	0	0
a) in die Ausgleichsrücklage	0	0	0
b) in die Haushaltsmittlrücklage	0	0	0
c) in andere Rücklagen	0	0	0
Bilanzergebnis [Gewinn (+) / Verlust (-)]	0	0	0

Erläuterungen zur Plan-GuV für den gesonderten Wirtschaftsplan Corona-Wirtschaftshilfen

Betriebserträge 2024

Die **Ertragsseite** beinhaltet die Kostenerstattung seitens des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie. Externe Kosten werden in voller Höhe weiterverrechnet, interne Personalaufwendungen auf Basis fest vereinbarter Stunden- bzw. Tagessätze abgerechnet, die auch einen prozentual festgelegten Gemeinkostenanteil beinhalten. Vereinbarungsgemäß werden jeweils zum Monatsabschluss Juni und Dezember die bis dahin aufgelaufenen Kosten bzw. Aufwendungen für die Corona-Wirtschaftshilfen abgerechnet und zum Jahresende durch eine externe Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft.

Betriebsaufwand 2024

Die **Aufwandsseite** repräsentiert die Höhe der Kostenentlastung für die von der IHK selbst eingesetzten Personalkapazitäten für die Corona-Wirtschaftshilfen und bayerische Energie-Härtefallhilfe sowie die darauf entfallenen Gemeinkosten, die kalkulatorisch auf die entsprechenden Aufwandsposten verteilt werden. Die Kosten für externe Begutachter werden im Materialaufwand ausgewiesen, sonstige externe Kosten in den jeweiligen Aufwandsposten.

Im Geschäftsjahr 2024 werden durchschnittlich 66 Vollzeitäquivalenten (VZÄ) tätig sein, die größtenteils befristet in der Abteilung Wirtschaftshilfen eingesetzt werden. Zudem werden im Rahmen der Administration der Wirtschaftshilfen umfänglich externe Experten eingesetzt (durchschnittlich 180 VZÄ).

Position 6: Sonstige betriebliche Erträge

Unter den Sonstigen Erlösen werden die Kostenerstattungen des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie mit 42.736 TEUR ausgewiesen. Diese enthalten zum einen eingesetzte IHK-Mitarbeiterkapazitäten, die zu fest vereinbarten Stunden- bzw. Tagessätzen abgerechnet werden, welche auch fest vereinbarte prozentuale Zuschläge für Sozialabgaben und Gemeinkosten enthalten. Zum anderen werden sämtliche im Rahmen der Administration der Corona-Wirtschaftshilfen veranlassten und angefallenen Kosten, insbesondere für den Einsatz externer Begutachter/-innen und Bewilliger/-innen, erfasst.

Position 7: Materialaufwand

	IST 2022	Nachtrag 2023	PLAN 2024
Aufwendungen Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe	0	0	0
Aufwendungen für bezogene Leistungen	19.899	24.316	33.580
davon			
• Sonstige Einsatzkosten	19.899	24.316	33.580
gesamt	19.899	24.316	33.580

Das für die Durchführung der Begutachtung und teilweise der Bewilligung der Anträge auf Wirtschaftshilfen einzusetzende externe Personal (von Personaldienstleistern und WP-Gesellschaften) wird unter dem Posten Materialaufwand geplant und gebucht.

Position 8: Personalaufwand

	IST 2022	Nachtrag 2023	PLAN 2024
Gehälter inkl. Aushilfen und Sachbezügen	4.204	4.025	4.462
davon:			
• Gehälter	4.204	4.025	4.462
• Ausbildungsvergütung	0	0	0
Sozialabgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge	1.208	1.154	1.279
gesamt	5.412	5.179	5.741

Der **Personalaufwand** repräsentiert den Kostenersatz für die eingesetzten Personalkapazitäten der IHK München. Daneben sind auch die anteiligen Personalgemeinkosten erfasst.

Position 9: Abschreibungen

Die anteilig auf den gesonderten Wirtschaftsplan allokierten Abschreibungen als Bestandteil der zu erstattenden Gemeinkosten hängen von den Personalkosten des jeweiligen Jahres ab:

	IST 2022	Nachtrag 2023	PLAN 2024
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Gebäude	476	455	505
Außenanlagen	0	0	0
Betriebs- und Geschäftsausstattung inkl. GWG	0	0	0
gesamt	476	455	505

Position 10: Sonstige betriebliche Aufwendungen

	IST 2022	Nachtrag 2023	PLAN 2024
Sonstige Personalaufwendungen	0	289	320
Mieten, Pachten, Leasing	411	349	387
Aufwendungen für Fremdleistungen	1.341	1.277	1.415
Rechts- und Beratungskosten	1.221	900	700
Bürobedarf, Literatur, Kommunikation	7	0	0
Reisen, Bewirtung, Repräsentation	0	15	15
Marketing, PR	0	0	
Versicherung, Mitgliedschaften, Zuwendungen	170	71	71
Aufwendungen für Gebäude und Grundstücke	275	2	2
Andere betriebliche Aufwendungen	0	0	0
gesamt	3.425	2.903	2.910

Im Sonstigen betrieblichen Aufwand werden insbesondere die anteilig in den zu erstattenden Gemeinkosten enthaltenen Aufwandskategorien ausgewiesen. Zudem sind sonstige, durch die Administration der Corona-Wirtschaftshilfen veranlasste, einzeln zuordenbare Aufwendungen enthalten.

Mangels geplanter Investitionen sowie fehlender Finanzierungstätigkeiten wird auf die Aufstellung eines Finanzplans sowie eines Investitionsplans verzichtet.

Ebenso sind für den gesonderten Wirtschaftsplan keinerlei Rücklagendotierungen erforderlich.

Personalübersicht in TEUR

IHK Gesamt	Ist 2022		Wirtschaftsplan 2023		Forecast 2023		Plan 2024	
	besetzte Stellenkapazität (Quartals-Ø)	Gehälter in TEUR	geplante Stellenkapazität (Stichtag: 31.12.)	Gehälter in TEUR	besetzte Stellenkapazität (Quartals-Ø)	Gehälter in TEUR	geplante Stellenkapazität (Quartals-Ø)	Gehälter in TEUR
					genehmigte Stellenkapazität (Stichtag: 31.12.)		geplante Stellenkapazität (Stichtag 31.12.)	
HGF / stv. HGF	2,0	536	2,0	559,3	1,8 1,8	504,3	1,0 1,0	331,4
Bereichsleiter inkl. GF IHK Akademie	8,0	1.425	8,0	1.527,4	7,8 9,0	1.687,4	9,0 9,0	1.725,3
Abteilungsleiter	7,1	1.197	6,9	1.071,2	5,3 4,0	570,1	5,0 5,0	713,5
Referatsleiter RL 1 - RL 3	40,5	4.166	42,0	4.474,1	40,3 40,9	4.147,5	41,4 41,4	4.680,6
Band G - I	161,7	11.559	170,5	12.984,9	177,0 183,7	13.025,6	184,0 187,7	13.815,9
Band D - F	229,5	12.156	268,5	14.007,9	250,2 272,4	12.646,9	267,0 278,8	13.962,7
Band A - C	11,2	423	11,7	463,8	10,3 12,3	414,3	9,5 11,3	438,0
Auszubildende	10,3	154	13,0	164,0	14,0 19,0	195,8	17,0 22,0	260,9
	470,3	31.616	522,6	35.252,6	506,7 543,1	33.191,9	533,9 556,2	35.928,3
davon BIHK	besetzte Stellenkapazität (Quartals-Ø)	Gehälter in TEUR	geplante Stellenkapazität	Gehälter in TEUR	besetzte Stellenkapazität (Quartals-Ø)	Gehälter in TEUR	geplante Stellenkapazität	Gehälter in TEUR
Referatsleiter RL 1 - RL 3	1,0	100,6	1,0	108	1,0	107,2	1,0	114,5
Band G - I	5,7	426,9	6,7	531	8,8	631,4	10,2	735,8
Band D - F	2,0	95,6	2,0	105	2,8	101,7	4,0	204,5
	8,7	623,1	9,7	743,6	12,6	840,3	15,2	1054,8
davon Wirtschaftshilfen	besetzte Stellenkapazität (Quartals-Ø)	Gehälter in TEUR	geplante Stellenkapazität	Gehälter in TEUR	besetzte Stellenkapazität (Quartals-Ø)	Gehälter in TEUR	geplante Stellenkapazität	Gehälter in TEUR
Führungskräfte	3,0	356,5	4,0	485,5	2,0	214,5	2,0	224,7
Band D - I	51,2	2.735,4	59,7	3.444,6	58,9	3.460,0	64,0	3.847,5
	54,2	3.091,9	63,7	3.930,1	60,9	3.674,5	66,0	4.072,2